

14335.0705

Sommersemester 2026

Forschungslogik und Forschungsdesign

Syllabus Stand Februar 2026

Vortragender: Friedrich Haas

Zeit: Mittwoch, 8 – 11:30 Uhr

Ort: IBW-Gebäude (Gebäude 211), Raum 3.40

Erste Sitzung: 15. April 2026

Kontakt:

haas@wiso.uni-koeln.de

Sprechstunde nach Absprache

Anmeldung

Anmeldung zur Prüfung nur über KLIPS2.

Bitte informieren Sie sich auch über die lehrbezogenen Informationen im Internet:

<https://comparative.uni-koeln.de/de/studying-teaching/information-for-students>

Wenn Sie eine Einschränkung haben und während des Kurses oder für die Aufgaben Unterstützung brauchen, dann schreiben Sie mir bitte eine Email oder sprechen mich direkt an.

Kursbeschreibung

In diesem Kurs werden Grundlagen der Forschungslogik und des Forschungsdesigns in der empirischen Politikwissenschaft vermittelt. Wir beginnen im ersten Teil mit einer Einführung in die Grundlagen politikwissenschaftlicher Forschung. Im Anschluss daran werden verschiedene Erkenntnisinteressen von Forschung unterschieden (Beschreiben; Ursache-Wirkungsbeziehungen aufstellen; Vorhersagen etc.). Im zweiten Teil gehen wir auf Theoriebildung und Konzepte als Grundsteine von empirischer Forschung ein. Es werden Kriterien guter Theorien und Konzepte hergeleitet und an Beispielen politikwissenschaftlicher Forschung dargestellt. Im dritten Teil unterscheiden wir Grundarten von Forschungsdesigns wie Querschnittsdesigns und Mehrebenendesigns und bestimmen, wann diese anzuwenden sind und welche Vor- und Nachteile sie haben. Im letzten Teil des Kurses besprechen wir entlang der Unterscheidung von Experimenten und Beobachtungsstudien verschiedene Varianten von Experimenten (Labor, Feld etc.) und quantitativen und qualitativen Beobachtungsdesigns (Process Tracing, Fallstudien). Zum Abschluss des Seminars beschäftigen wir uns mit Forschungsethik. Am Ende des Kurses werden Teilnehmer:innen in der Lage sein, in Abhängigkeit von einer Fragestellung das geeignetste Forschungsdesign zu identifizieren sowie seine Vor- und Nachteile zu bestimmen. Es liegt in der gemeinsamen Verantwortung von Dozierenden und Studierenden eine respektvolle, integrative und aufmerksame Atmosphäre im Seminar zu schaffen.

Termine

Block 1: Einführung und Grundlagen

15. April 2026

Sitzung 1: Einführung & Formalia & Was ist Politikwissenschaft, und was zeichnet sie aus?

Egner, Björn (2019): Methoden der Politikwissenschaft: Eine anwendungsbezogene Einführung. UTB: Kapitel 2.

Optional: DFG (2019): Leitlinien zur Sicherung guter Wissenschaftlicher Praxis: Kodex. Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG): Abschnitt 3.3

Sitzung 2: Mögliche Forschungsziele – Beschreiben, Vorhersagen, Erklären und kausales Schließen

Toshkov, Dimitar (2016): Research Design in Political Science. Palgrave: 23-44.

22. April 2026

Sitzung 3: Kausalität und kausales Schließen

Kellstedt, Paul M. and Guy D. Whitten (2008): The Fundamentals of Political Science Research. Cambridge University Press: 51-66.

Sitzung 4: Herausforderungen kausalen Schließens

Huntington-Klein, Nick (2021): The Effect – An Introduction to Research Design and Causality, Chapter 6 (Causal Diagrams): <https://theeffectbook.net/ch-CausalDiagrams.html>

Block 2: Fragestellungen, Theorien und Konzepte

29. April 2026

Sitzung 5: Was eine gute Fragestellung ausmacht und wie man sie begründet

Tausendpfund, Markus (2018): Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft: Eine Einführung. Springer-Verlag: Kapitel 4.

King, Gary, Robert O. Keohane und Sidney Verba (1994): Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton: Princeton University Press: 14-19.

Sitzung 6: Konzepte und Konzeptbildung

Tausendpfund, Markus (2018): Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft: Eine Einführung. Springer-Verlag: Kapitel 5.

Toshkov, Dimitar (2016): Research Design in Political Science. Palgrave: Kapitel 4

06. Mai 2026 // ggf. online

Sitzung 7: Theorien und Hypothesen

Tausendpfund, Markus (2018): Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft: Eine Einführung. Springer-Verlag: Kapitel 6

Anwendungsbeispiel (optional): Curtis, K. Amber und Julie Hassing Nielsen (2020): Personality's CrossNational Impact across EU Attitude Dimensions. Research & Politics 7 (4): 2053168020972812.

Sitzung 8: Wie man eine Literaturübersicht schreibt

Knopf, J. (2006). Doing a Literature Review. *PS: Political Science & Politics*, 39(1), 127-132.
doi:10.1017/S1049096506060264

Anwendungsbeispiel (optional): Urbinati, N. (2019). Political Theory of Populism. Annual Review of Political Science, 22(1), 111–127. <https://doi.org/10.1146/annurev-polisci-050317-070753>

Block 3: Arten von Forschungsdesigns und Methoden
--

13. Mai 2026

Sitzung 9: Arten von Forschungsdesigns

Behnke, Joachim, Nina Baur und Natalie Behnke (2010): Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Stuttgart, Deutschland: Brill | Schöningh: Kapitel 3

Sitzung 10: Experimente

Kubbe, Ina (2018): Experimente und Experimentelle Forschungsdesigns. Claudius Wagemann, Goerres, Achim und Siewert, Markus (Hrsg.): Handbuch Methoden Der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden: 1-28.

Anwendungsbeispiel für natürliches Experimente (optional): Holman, Mirya R., Jennifer L. Merolla und Elizabeth J. Zechmeister (2021): The Curious Case of Theresa May and the Public That Did Not Rally: Gendered Reactions to Terrorist Attacks Can Cause Slumps Not Bumps. American Political Science Review: 1-16.

20. Mai 2026

Sitzung 11: Fallstudien & Process Tracing

Blatter, Joachim, Phil C. Langer und Claudius Wagemann (2018): Fallstudien. (Hrsg.): Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft: Eine Einführung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden: 167-180.

Anwendungsbeispiel einer Prozessanalyse: Michels, Dennis und Isabelle Borucki (2021): Die Organisationsreform der SPD 2017–2019: Jung, Weiblich und Digital? Politische Vierteljahresschrift 62 (1): 121-148.

Sitzung 12: Forschungsethik & Wrap Up, Diskussion, Abschluss

Morton, R., & Williams, K. (2010): Experimental Political Science and the Study of Causality: From Nature to the Lab, Chapter 12 + 13. Cambridge University Press.

Optional: Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (2017): Forschungsethische Grundsätze und Prüfverfahren in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. https://www.konsortswd.de/wp-content/uploads/RatSWD_Output9_Forschungsethik.pdf

Sitzung 13: Vorstellung & Diskussion von Forschungsfragen

Bewertung und Noten

Die Gesamtnote ergibt sich aus der Summe der Punkte, die in mehreren Teilprüfungen der Projektarbeit erreicht wurden. Die Punkte, die für jede Prüfung vergeben werden, sind in der Tabelle mit den einzelnen Prüfungen aufgelistet.

- Der Kurs ist bestanden, wenn mindestens 50 Punkte erreicht werden. Es ist nicht notwendig, jede einzelne Prüfung zu bestehen, aber es muss jede eingereicht werden.
- Jede Prüfung wird bewertet und gegebenenfalls mit Kommentaren zurückgegeben.
- Abgaben erfolgen nur über ILIAS.

Prüfungsleistung (bestanden mit 4,0 ab 50 Punkten):

Das Ziel der Prüfungsleistung ist es, für eine selbst ausgewählte Forschungsfrage ein angemessenes Forschungsdesign zu entwickeln. Die Prüfung besteht aus drei Teilen:

Aufgabe	Datum	Punkte
Forschungsfrage: Entwicklung Forschungsfrage, Begründung. Erste weitere Überlegungen	13.05.2026	30
Finale Einreichung: Überarbeiteter Entwurf inklusive Literaturübersicht und Forschungsdesign.	17.07.2026	70

Punkte und Noten

Punkte	Note
100 – 95	1,0
94,5 – 90	1,3
89,5 – 85	1,7
84,5 – 80	2,0
79,5 – 75	2,3
74,5 – 70	2,7
69,5 – 65	3,0
64,5 – 60	3,3
59,5 – 55	3,7
54,5 – 50	4,0
0 – 49,5	5,0 (nicht bestanden)